

241.

1411 --

Hans Musser verpfändet einen Acker.

fol. 35v ^(a)Wisset daz vor uns komen ist in unsern vollen sitzenden rath Hans Muszer und hat mit gutem willin uffgelazen sinen ackir, der siner sweris gewest ist, Nickil Francken, gelegen in den lehen, Hanszen von Stechaw zu einem willigen phande vor 10 β schildechtir gr. Daz egnante erbe und ackir der gnante Musser widir loszen sal uff den nestkomenden sent^(b) ^(c)uff di nesten wynachtheiligen^(c) tage. Gesche daz er sumick wurde und den ackir nicht losete uff di gnanten tageczit, waz denne ein anderman darumme geben wolde, darumme sal er den ackir dem genanten Hans von Stechaw laszen vor ydermenlich czu eynem rechten erbe.

a) alles durchgestrichen b) folgt durchgestrichen Jacobi c-c) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet

242.

1412 [?] Januar 8

Hans Musser verpfändet einen Acker und bekennt eine weitere Schuld.

fol. 35v ^(a)Wisset das vor uns komen ist in unsern sitzenden vollin rath Hans Musser und hat sin erbe, gelegin vor unser Frouwintor, das Nickel Francken was, gesaczt vor 10 sch(ock) nuwer gr ^(b)Hans von Stechaw,^(b) dy er ym bezalin sal uf winachten nest komende. Were das er yn der 10 schogk nicht bezalte uf dy geschr(iebene) tageczit, so sal das erbe Hansen von Stechaw recht erbe sin.^{a)}

^(c)Auch ist der gnante Musser Hans von Stechaw schuldig 3 sch(ock) nawer gr, dy her ym bezalin sal uff den nestin sent Jacobi tage. Geschit des nicht, so sal di satt und frucht uf dem egeschr(ieben) erbe blibin Hans von Stechaw vor di egnantin 3 nuwe sch(ock). Actum anno quo supra sabbato post epiphanie Domini.

a-a) durchgestrichen b-b) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet c) vor dem Text: Klammer zum vorigen Eintrag

243.

1412 Mai 7

Andris Gerhart, seine Frau und andere geloben für die Hälfte eines Hause zu bestimmten Termin zu bezahlen.

fol. 36r ^(a)Wisset das vor uns komen ist in unsern vollen sitzenden rath Andris Gerhart und sine eliche wirtin, Nicol Tasche unde Wenczlaw Wechseler und